

2868/J XXI.GP
Eingelangt am: 26.09.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Regelungen für Mehrwertdienste

Im Tätigkeitsbericht 2000 der Schlichtungsstelle der Rundfunk & Telekom Regulierungs - GmbH werden zahlreiche Beispiele für Probleme bei Datenverbindungen zu Mehrwertnummern angeführt, die sich wegen unzureichenden gesetzlichen Regelungen der Mehrwertdienste einstellen. Im Gegensatz zu einigen anderen europäischen Ländern, wie Deutschland und Großbritannien, beschäftigt sich in Österreich keine per Gesetz oder auf freiwilliger Basis eingerichtete Institution mit der inhaltlichen Regulierung des Bereichs der Mehrwertdienste. Dies führt zu einem mangelhaften Informationsstand über die am Markt agierenden Dienstanbieter. In der BRD können beispielsweise in einem strittigen Fall Informationen über den Verein „Freiwillige Selbstkontrolle Mehrwertdienste e.V.“ eingeholt werden. Österreich bietet keine derartige Infostelle. Da die Vertrauenswürdigkeit eines Dienstanbieters ein maßgebliches Kriterium bei der Überprüfung von beanspruchten Rechnungen über Mehrwertdienste ist, sollte es eine Instanz geben, die die Vertrauenswürdigkeit eines Dienstanbieters (qualifiziert) einschätzt. Deshalb könnte die Einrichtung eines funktionierenden Regulierungsregimes für Mehrwertdienste zu gesicherten Marktverhältnissen sowohl für die Dienstanbieter als auch für die Nutzer des Services führen. International gibt es dafür verschiedene Ansätze:

- Einrichtung einer freiwilligen Selbstkontrolle unter der Leistung einer gesetzlichen oder freiwilligen Interessensvertretung mit Unterstützung des Telekom - Regulators;
- legistische Mittel in Form von
 - Verhaltenskodex per Gesetz/Verordnung
 - Verbot bestimmter Dienste
- Inkraftsetzen eines Verhaltenskodex per Konzessionsauflage durch die gesetzlich ermächtigte Regulierungsbehörde.

Wegen der sich häufenden Probleme und Beschwerden besteht dringender Handlungsbedarf.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Ist Ihnen die Problematik der Mehrwertdienste bekannt?
2. Wie beurteilen Sie die Vorschläge des Telekom - Regulators zur Verringerung der Schwierigkeiten mit Anbietern von Mehrwertdiensten?
3. Welche Schritte werden Sie unternehmen, damit es entweder auf freiwilliger oder auf gesetzlicher Basis zu einem Verhaltenskodex kommt?
4. In welcher Form werden Sie den Regulator auffordern, von sich aus auf einen Verhaltenskodex hinzuwirken?
5. In welchem Zeitraum gedenken Sie sich dieser Problematik anzunehmen?